



---

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

---

**Wirtschaftsplan 2024**

---

Vorbemerkung

Nach § 11 der Betriebssatzung für das „Abwasserwerk der Stadt Coesfeld“ ist der Wirtschaftsplan nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW (§§ 14 - 18) aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024 des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld besteht aus

	Seite
dem Erfolgsplan,	3
dem Vermögensplan einschließlich der Investitionsübersicht,	9
der Stellenübersicht.	19

Die einzelnen Wertansätze sind den jeweiligen Einzelplänen zu entnehmen.

Coesfeld, den 22.11.2023



Rolf Hackling  
Betriebsleiter

## Erfolgsplan

Der Erfolgsplan beinhaltet die vorausschaubaren Aufwendungen und Erträge. Die Ermittlung der einzelnen Ansätze erfolgte unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Notwendigkeiten auf der Grundlage der Ergebniswerte des Geschäftsjahres 2022, der absehbaren Entwicklung in 2023, brauchbarer Vergleichszahlen sowie der zu erwartenden Kostensteigerungen auf dem Lohn- und Sachkostensektor.

	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Prognose 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
1. Umsatzerlöse							
a) Abwassergebühren	7.748	8.249	8.222	8.690	8.936	9.401	9.496
b) Auflösung von Kanalanschlussbeiträgen u.ä.	400	394	394	388	383	373	361
c) Erträge aus Nebengeschäften	607	1.381	420	<b>1.385</b>	330	331	332
d) Auflösung von Geb.-Überschüssen aus VJ	452	490	490	141	218	0	0
e) Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen	-66		-218				
	<u>9.141</u>	<u>10.514</u>	<u>9.308</u>	<u>10.604</u>	<u>9.867</u>	<u>10.105</u>	<u>10.189</u>
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	159	189	94	168	159	100	103
4. sonstige betriebliche Erträge	447	412	412	311	286	281	271
	<u>9.747</u>	<u>11.115</u>	<u>9.814</u>	<u>11.083</u>	<u>10.312</u>	<u>10.486</u>	<u>10.563</u>
5. Materialaufwand							
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe + bezogene Waren (davon für Nebengeschäfte)	978 (7)	915 (3)	875 (19)	928 (6)	928 (6)	928 (6)	928 (6)
b) bezogene Leistungen (davon für Nebengeschäfte)	2.021 (161)	2.304 (1.173)	1.332 (203)	2.339 <b>(1.190)</b>	1.409 (121)	1.330 (121)	1.421 (122)
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	1.185	1.263	1.238	<b>1.442</b>	<b>1.499</b>	<b>1.544</b>	<b>1.590</b>
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	349	359	350	393	409	421	434
7. Abschreibungen	2.796	3.284	3.143	3.106	3.281	3.329	3.353
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	904	864	842	966	790	774	762
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	5	80	40	40	40	40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97	249	69	51	36	23	11
11. Ergebnis nach Steuern	1.432	1.882	2.045	1.898	2.000	2.177	2.104
12. sonstige Steuern	1	18	1	5	14	1	1
13. <b>Jahresüberschuss / Jahresverlust (-)</b>	<b>1.431</b>	<b>1.864</b>	<b>2.044</b>	<b>1.893</b>	<b>1.986</b>	<b>2.176</b>	<b>2.103</b>
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO	701	1.134	1.294	1.213	1.346	1.576	1.543
15. Bilanzgewinn	<u>730</u>	<u>730</u>	<u>750</u>	<u>680</u>	<u>640</u>	<u>600</u>	<u>560</u>

1. Umsatzerlöse

	Ist 2022 T €	Plan 2023 T €	Prognose 2023	Plan 2024 T €	Plan 2025 T €	Plan 2026 T €	Plan 2027 T €
<b>a) Gebühren:</b>							
Schmutzwasser	5.313	5.650	5.615	5.894	6.089	6.260	6.160
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	362	251	251		23		
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0		-23				
	<u>5.675</u>	<u>5.901</u>	<u>5.843</u>	<u>5.894</u>	<u>6.112</u>	<u>6.260</u>	<u>6.160</u>
Niederschlagswasser	1.538	1.690	1.698	1.831	1.864	2.060	2.191
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	87	234	234	140	195		
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	-66		-195				
	<u>1.559</u>	<u>1.924</u>	<u>1.737</u>	<u>1.971</u>	<u>2.059</u>	<u>2.060</u>	<u>2.191</u>
Niederschlagswasser für öff. Verkehrsflächen	849	859	859	913	929	1.027	1.092
Fäkalschlammabfuhr im Außenbereich	17	17	17	21	22	22	22
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	3	5	5	1			
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0						
	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>	<u>22</u>
Kleininleiterabgabe	0	1	1	0	1	1	0
Erstattung der Gemeinde Rosendahl							
Schmutzwasser	21	22	22	21	21	21	21
Niederschlagswasser	9	8	8	9	9	9	9
	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>	<u>30</u>
Rechnungsberichtigung Vorjahre							
Schmutzwasser	0	-1	-1	0	0	0	0
Niederschlagswasser	1	3	3	1	1	1	1
	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<b>8.134</b>	<b>8.739</b>	<b>8.494</b>	<b>8.831</b>	<b>9.154</b>	<b>9.401</b>	<b>9.496</b>
<b>b) Auflösung empfangener</b>							
Kanalanschlussbeiträge	313	329	329	309	304	294	282
Grundstücksanschlusskosten	54	54	54	54	54	54	54
Baukostenzuschüsse	33	11	11	25	25	25	25
	<u>400</u>	<u>394</u>	<u>394</u>	<u>388</u>	<u>383</u>	<u>373</u>	<u>361</u>
<b>c) Nebengeschäfte</b>							
mit Dritten	113	1.160	174	<b>1.162</b>	92	92	92
mit Stadt Coesfeld	122	95	127	110	110	110	110
mit Stadt Gescher	94	94	94	98	98	99	100
Stromeinspeisevergütung	71	30	13	15	30	30	30
sonstige Umsatzerlöse	207	2	12	0	0	0	0
	<u>607</u>	<u>1.381</u>	<u>420</u>	<u>1.385</u>	<u>330</u>	<u>331</u>	<u>332</u>
	<u>9.141</u>	<u>10.514</u>	<u>9.308</u>	<u>10.604</u>	<u>9.867</u>	<u>10.105</u>	<u>10.189</u>

Die **Gebühren-Einnahmen** für Schmutz- und Niederschlagswasser steigen aufgrund steigender Gebührensätze.

Ursächlich für diese Entwicklung sind

- steigende Personalkosten aufgrund voraussichtlich erheblicher tariflicher Lohnsteigerung sowie der Einrichtung von anderthalb neuen Stellen sowie
- steigende Preise infolge hoher Inflation, die insbesondere über die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwert in die Gebührensätze einfließen.

Die steigenden Gebühren-Einnahmen führen zu höheren Jahresüberschüssen, die aber auch benötigt werden, um ausreichende Einstellungen in die Gewinnrücklagen zu ermöglichen, aus denen die gestiegenen Kosten für Ersatzinvestitionen und für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Abwasserwerkes finanziert werden.

In den Erträgen aus **Nebengeschäften mit Dritten** in 2024 ist mit 1.070 T€ ein außergewöhnlich hoher Kostenersatz für den Grundstücksanschluss eines Biomassekraftwerks enthalten, der auch für die außergewöhnlich hohen Umsatzerlöse in 2024 verantwortlich ist. Das ist jedoch ergebnisneutral, da sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Herstellung des Anschlusses analog entwickeln.

In den Erträgen aus **Nebengeschäften mit der Stadt Coesfeld** sind 50 T€ für Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz sowie 30 T€ für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie Innenstadt und Fürstenwiese enthalten.

Die **Einspeisevergütung für selbsterzeugten Strom** der Kläranlage ist mit Inbetriebnahme der Schlamm Trocknung ab 2023 deutlich gesunken, da das Klärgas vorrangig zur Wärmeerzeugung für die Schlamm Trocknung genutzt wird anstatt zur Stromerzeugung. Inwieweit die geplante Photovoltaikanlage hier gegensteuern kann, bleibt angesichts des hohen Energiebedarfs der Schlamm Trocknung abzuwarten.

## 2. Bestandsveränderungen

Es sind keine Bestandsveränderungen zu erwarten.

## 3. andere aktivierte Eigenleistungen

Bei den aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um keine echten Erträge, sondern insbesondere um die Zuordnung des eigenen Ingenieur-Personalaufwands zu den Sachanlagenzugängen. Dabei wird künftig ein Gemeinkostensatz von **4 %** (bisher 3 %) des Investitionsvolumens ohne die Planpositionen „Immaterielle Vermögensgegenstände“, „Grundstücke“ und „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ angesetzt. Dementsprechend folgt der Ansatz der Höhe des Investitionsvolumens des jeweiligen Wirtschaftsjahres.

## 4. sonstige betriebliche Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich um die jährlich rückläufige ertragswirksame **Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes** (2024: **293 T€**).

5. Materialaufwand

a) <u>Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe u. bezogene Waren</u>	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Prognose 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
Strom-, Gas-, Wasserbezug	92	216	177	261	261	261	261
Brenn- und Treibstoffe	30	32	33	29	29	29	29
Hilfs- und Betriebsstoffe	607	461	418	410	410	410	410
Material für Wartung u. Reparatur	249	206	247	228	228	228	228
	978	915	875	928	928	928	928

Mit Inbetriebnahme der neuen Schlammwässerung und -trocknung ab 2023 steigt der Strombedarf und damit auch der Strombezug. Nach Ablauf des derzeitigen Stromlieferungsvertrages kommen ab 2024 voraussichtlich deutlich steigende Strompreise hinzu. Dafür entfällt bei den Hilfs- und Betriebsstoffen der Kalkbezug, der - im Gegensatz zur bisherigen landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung - für die thermische Verwertung nicht mehr benötigt wird.

b) <u>bezogene Leistungen</u>	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Prognose 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/rep.)	98	1.150	150	1.152	82	82	82
Nebengeschäfte (mit Stadt Coesfeld/Gescher)	63	23	53	43	44	44	45
Klärschlamm Entsorgung	1.133	300	340	380	380	380	380
Kläranlage-Unterhaltung	228	255	308	309	309	309	309
Regenbecken-Unterhaltung	61	53	53	52	52	52	52
Kanalnetz-Unterhaltung und -Sanierung	409	489	394	366	506	426	516
Fäkalschlammabfuhr im Außenbereich	14	12	12	14	13	14	14
Sonstiges	15	22	22	23	23	23	23
	2.021	2.304	1.332	2.339	1.409	1.330	1.421

Die **Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/reparieren)** umfassen im Wesentlichen die Herstellung/Reparatur von einzelnen Grundstücksanschlüssen. Der Ansatz für 2024 sticht durch die Anschlussleitung für das Biomassekraftwerk (1.070 T€) hervor und führt zu außergewöhnlich hohen Aufwendungen für bezogene Leistungen. Das ist jedoch ergebnisneutral, da der Herstellungsaufwand bei den Umsatzerlösen als Ertrag aus Nebengeschäften mit Dritten in voller Höhe als Kostenersatz vereinnahmt wird.

Mit Inbetriebnahme der neuen Schlammwässerung und -trocknung reduzierte sich die zu entsorgende Klärschlammmenge auf rund ein Drittel, so dass die Aufwendungen für die **Klärschlamm Entsorgung** trotz steigender Preise seit 2023 deutlich gesunken sind.

6. Personalaufwand

Der Ansatz des Personalaufwandes beinhaltet die zu erwartenden Entgelte für Tarifbeschäftigte sowie die Dienstbezüge für Beamte des beim Abwasserwerk beschäftigten Personals. Für 2024 wurde eine erhebliche tarifliche Lohnsteigerung von 8,25 % angenommen. Außerdem wurden anderthalb neue Stellen eingerichtet.

7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Entsprechend den handelsrechtlichen Richtlinien (GoB) wird linear von Anschaffungs- bzw. Herstellungswerten abgeschrieben - im Gegensatz zur Gebührenkalkulation, wo nach den höheren Wiederbeschaffungszeitwerten abgeschrieben wird, um ausreichende Geldrücklagen für Erneuerungen zu generieren.

Die Abschreibungen steigen in den nächsten Jahren entsprechend den geplanten Investitionsvolumina.

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	Ist 2022 T€	Plan 2023 T€	Prognose 2023 T€	Plan 2024 T€	Plan 2025 T€	Plan 2026 T€	Plan 2027 T€
Verluste, Wertberichtigungen	18	20	20	31	0	0	0
Miete/Pacht für Grundstücke u. Gebäude	60	77	63	67	79	79	80
Entschädigungen für Leitungsrechte	188	0	0	0	0	0	0
Leasinggebühren	8	8	8	15	15	15	15
Rückstellung für Abwasserabgabe	188	188	200	188	188	188	188
Beiträge an Wasser- u. Bodenverbände	12	12	12	11	11	11	11
Versicherungen	81	89	89	94	94	94	94
Bürobedarf	16	13	13	13	13	13	13
Post-, Fracht-, Fernsprechgebühren	15	17	17	16	16	16	16
Prüfung u. Beratung	14	13	13	13	13	13	13
Geschäftsbesorgung Stadtwerke Coesfeld	123	134	134	137	142	147	151
Fuhrpark-Unterhaltung	22	20	20	20	20	20	20
Geschäftsbesorgung Stadt Coesfeld	50	52	52	56	58	60	61
Ing.-Leistungen u. Sonstiges	109	221	201	<b>320</b>	156	133	115
	904	864	842	966	790	774	762

Die im Vermögensplan veranschlagten Erneuerungen führen in 2024 zu 31 T€ Verlust aus vorzeitigen Abgängen.

Unter Ing.-Leistungen u. Sonstiges sind in 2024 zusätzlich insbesondere 100 T€ für die Genehmigungsplanung der Kläranlage aufgrund der Erweiterung des Schlachthofes eingeplant.

9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Für die liquiden Mittel (Bankguthaben) werden Zinserträge erzielt.

10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz betrifft die Zinsaufwendungen für Fremddarlehen von Dritten. Er sinkt aufgrund des fortgesetzten Schuldenabbaus stetig.

11. Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern pendelt sich - nach einem Rückgang in 2022 aufgrund des OVG-Urteils Az.: 9 A 1019/20 vom 17.05.2022 - voraussichtlich wieder bei rd. 2 Mio. EUR ein.

12. sonstige Steuern

In **2024** und **2025** schlägt die **Grunderwerbsteuer** für die voraussichtlich im Wege des Erbbaurechtes anzupachtenden Grundstücke für das RRB „Am Weißen Kreuz“ und das RRB am „RÜB III b, Berkelwiese“ außergewöhnlich zu Buche.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss verhält sich im Wesentlichen wie das Ergebnis nach Steuern.

14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO

Die Einstellungen in die Gewinnrücklagen („Erneuerungsrücklagen“) betragen 1.213 T€. Damit wird der angestrebte Mindestbetrag in Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (2024: 388 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen u. ä. sowie 293 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes) übertroffen, so dass der Werteverzehr des wirtschaftlichen Eigenkapitals durch diese Auflösungsbeträge mehr als ausgeglichen wird.

Außerdem werden damit die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Eigenbetriebs und, soweit die Abschreibungen nicht ausreichen, Ersatzinvestitionen ermöglicht. Eine Fremdfinanzierung ist nicht erforderlich.

15. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn soll bis zur Höhe von 680 T€ als Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Eigenkapitals an den städtischen Haushalt abgeführt werden. Das entspricht dem Zinssatz von **3,03 %** (bezogen auf 22,4 Mio. EUR Eigenkapital), den der Gesetzentwurf der Landesregierung zu § 6 KAG NRW als maximale kalkulatorische Verzinsung für 2024 vorsieht.



## Vermögensplan 2024

Im Vermögensplan sind alle vorausschaubaren Einnahmen und Ausgaben enthalten, die sich aus Anlagenänderungsvorhaben und aus der Kreditwirtschaft ergeben. Der Vermögensplan entspricht nicht der Bilanz, sondern einer Bewegungsbilanz zwischen den voraussichtlichen Jahresabschlüssen 2023 und 2024.

	2023	2023	2024	2025	2026	2027
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>I. Mittelbedarf:</b>						
<b>Sachanlagen:</b>	6.851	3.210	5.220	4.220	2.515	2.595
<b>Kreditwirtschaft:</b>						
Darlehenstilgungen	613	613	557	282	294	260
Sondertilgung	1.600	0	0	0	0	0
<b>Gewinnabführung an die Stadt:</b>	730	730	750	680	640	600
	<u>9.794</u>	<u>4.553</u>	<u>6.527</u>	<u>5.182</u>	<u>3.449</u>	<u>3.455</u>
<b>II. Mittelherkunft:</b>						
<b>Im Wege der Innenfinanzierung:</b>						
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.284	3.143	3.107	3.281	3.329	3.353
Verluste aus Sachanlagenabgängen	17	17	31	0	0	0
./ Entnahme Kanalanschlussbeiträge u. ä.	-394	-390	-388	-383	-374	-362
./ Entnahme Fördermittel und Zuschüsse Dritter	-404	-404	-293	-283	-277	-267
	<u>2.503</u>	<u>2.366</u>	<u>2.457</u>	<u>2.615</u>	<u>2.678</u>	<u>2.724</u>
Abnahme (+) / Zunahme (-) flüssiger Mittel	-225	95	1.547	286	-1.445	-1.642
Jahresüberschuss	745	1.294	1.893	1.986	2.176	2.103
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	520	1.389	3.440	2.272	731	461
<b>Im Wege der Außenfinanzierung:</b>						
Kanalanschlussbeiträge	428	798	280	295	40	270
Baukostenerstattungen öff. Straßen	343	0	0	0	0	0
Kapitalzuschüsse von Dritten	0	0	350	0	0	0
Fremddarlehen	6.000	0	0	0	0	0
	<u>6.771</u>	<u>798</u>	<u>630</u>	<u>295</u>	<u>40</u>	<u>270</u>
	<u>9.794</u>	<u>4.553</u>	<u>6.527</u>	<u>5.182</u>	<u>3.449</u>	<u>3.455</u>

### Höchstbetrag der Kassenkredite

Im Geschäftsjahr 2024 beträgt der Höchstbetrag der Kassenkredite

1.000 T€

### Mittelbedarf

In 2024 stehen noch einmal erhebliche Investitionen an.

### Mittelherkunft

Im Wege der **Innenfinanzierung** stehen die Mittel aus den nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Abschreibungen auf Sachanlagen und Sachanlagenabgängen, abzüglich der Entnahme aus den empfangenen Anschlussbeiträgen und Zuweisungen zur Verfügung. Zusätzlich können Mittel aus der Erneuerungsrücklage bereitgestellt werden.

Im Wege der **Außenfinanzierung** stehen im Wesentlichen Kanalanschlussbeiträge. In 2024 sind zusätzlich die bereits zugesagten Fördermittel für die Photovoltaikanlage auf der Kläranlage i. H. v. 90 %, maximal 350 T€, ausgewiesen.

Nr.	Investitionsübersicht 2024	Ist bis	Plan	Prog-	Plan	Plan	Plan	Plan	insge- samt *
		31.12.22*	2023*	nose 2023 *	2024	2025	2026	2027	
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>0.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>								
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21	25	0	240	240			501
0.2	Betriebssoftware für Kanalunterhaltung		15	0	15				
0.3	Software für Kanalhydraulik u. urbane Sturzfluten		35	0	35				
0.4	RRB Letter Bülden		310	0	467				
		<b>21</b>	<b>385</b>	<b>0</b>	<b>757</b>	<b>240</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>1.</b>	<b>Grundstücke</b>								
1.1	Grunderwerb RRB Gewerbegebiet Krampe				21				
1.2	Grunderwerb RRB Im Sanden				65				
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>86</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>2.</b>	<b>Kläranlage</b>								
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile								
	a) Laufbahnsanierung Sandfang		40	0		40			
	b) Erneuerung Gasbrenner Heizung				40				
		<b>0</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
2.2	Erneuerung BHKW 2				500				
2.3	Errichtung Photovoltaikanlage		295	5	500				505
2.4	Erweiterung/Erneuerung Flotation		50	0	250	1.000			1.250
2.5	Ertüchtigung Gebläsestation				150	850			1.000
		<b>0</b>	<b>385</b>	<b>5</b>	<b>1.440</b>	<b>1.890</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>3.</b>	<b>Pumpstationen</b>								
3.1	Sanierung PW Am Weißen Kreuz	18	25	0	25	25	250		318
3.2	Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm		36		36				
3.3	Erneuerung Schaltanlage PW Lette Bühlbach				36				
		<b>18</b>	<b>61</b>	<b>0</b>	<b>97</b>	<b>25</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen:

Summe aus Ist bis 31.12.22, Prognose 2023 u. Pläne 2024-2027 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2023)

Nr.	Investitionsübersicht 2024	Ist bis	Plan	Prog-	Plan	Plan	Plan	Plan	insge-
		31.12.22 *	2023*	nose					
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>4.</b>	<b>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</b>								
4.1	RRB "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	630	0	50	600			689
4.2	RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	144	150	0	150	150	1.000	1.400	2.844
4.3	Ertüchtigung RÜB I Hansestraße	39	55	0	55				94
4.4	Erweiterung RRB Im Sanden		15	5	50	250			305
4.5	Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg						5		
		<b>222</b>	<b>850</b>	<b>5</b>	<b>305</b>	<b>1.000</b>	<b>1.005</b>	<b>1.400</b>	
<b>5.</b>	<b>Druckrohrleitungen</b>								
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		20	0			20	200	220
5.2	Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"		15	0		15	15	120	150
5.3	Verlängerung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen		210	23	335				358
		<b>0</b>	<b>245</b>	<b>23</b>	<b>335</b>	<b>15</b>	<b>35</b>	<b>320</b>	
<b>6.</b>	<b>Freigefälleleitungen</b>								
6.1	Anpassung Düker Berkelwiese	2	350	35	1.050				1.087
6.2	Verlängerungen RW-Kanal Fredesteen		55	0	55	25	25	100	205
6.3	Erschließung "Bernings Esch"		20	0				20	
6.4	Entwässerung Gerlever Weg		20	0		20	40	500	560
6.5	MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße		100	0		100			
6.6	Entwässerung Burghof/Ludgerusstr.	3	740	20	205	40			268
6.7	Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee		5	0			5		
6.8	Erschließung Wohngeb. Kalksbecker Heide	4	20	12	15				31
6.9	Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg		20	0	20	20	20	40	100
6.10	Erschließung Marienburg II		40	15	50	470			535
6.11	Erschließung Wohnquartier Lette Nord		10	0	5				
6.12	Hydraul. Optimierung MW-Kanal Hohes Feld					50	400		450
6.13	Erweiterung Gewerbegebiet Krampe	27	635	200	310				537
6.14	RW-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II				125				
6.15	Erschließung B-Pläne 48a + b Markenweg		10	0	5				

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Summe aus Ist bis 31.12.22, Prognose 2023u. Pläne 2024-2027 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2023)

Nr.	Investitionsübersicht 2024	Ist bis	Plan	Prog-	Plan	Plan	Plan	Plan	insge- samt *
		31.12.22 *	2023*	nose	2024	2025	2026	2027	
		T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
6.16	Erneuerung MW-Kanal Basteiring/Köbbinghof				100				
6.17	Hydraulische Optimierung MW-Kanal Stadtwaldallee				5	20	270		295
6.18	Erschließung B-Plan 162 Baakenesch Nord (Mikrohaussiedlung)				5				0
		<b>36</b>	<b>2.025</b>	<b>282</b>	<b>1.950</b>	<b>745</b>	<b>760</b>	<b>660</b>	
<b>7.</b>	<b>Grundstücksanschlüsse</b>								
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen				3				
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>8.</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>								
8.1	Geräte und Werkzeuge		15	15	60	15	15	15	
8.2	Fuhrpark		160	65	117				
		<b>0</b>	<b>175</b>	<b>80</b>	<b>177</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	
<b>9.</b>	<b>Fischaufstiege</b>								
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neu- mühle (BWK-M3)	28	260	10	60	250	250		598
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1			10	40	200	200	451
		<b>29</b>	<b>260</b>	<b>10</b>	<b>70</b>	<b>290</b>	<b>450</b>	<b>200</b>	
Summe der Investitionen					<b>5.220</b>	<b>4.220</b>	<b>2.515</b>	<b>2.595</b>	

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Summe aus Ist bis 31.12.22, Prognose 2023 u. Pläne 2024-2027 (d. h. ohne kursive Zahlen Plan 2023)

Die Investitionen begründen sich im Einzelnen wie folgt:

## **0. Immaterielle Vermögensgegenstände**

### **0.1 Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)**

Die Maßnahme soll als zweckgebundene Investitionsförderung durchgeführt werden. D. h. nach Errichtung soll die Anlage und die Unterhaltungspflicht für die Dauer der Zweckbindung auf den Grundstückseigentümer übergehen. Da diese – an sich nicht abwassertechnische - Maßnahme dazu dient, eine Einleitungserlaubnis (also ein Recht) verlängert zu bekommen, wird sie – wie bei Rechten üblich - als immaterieller Vermögensgegenstand geführt.

Die Genehmigungsunterlagen für den Fischaufstieg wurden zurückgezogen, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen bisher keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte.

### **0.2 Betriebssoftware für Kanalunterhaltung**

Die Betriebssoftware dient der zeitgemäßen Abwicklung der Kanalunterhaltung. Es handelt sich um eine bereits seit 2019 in den Wirtschaftsplänen ausgewiesene Beschaffung, die nunmehr in 2024 erfolgen soll.

### **0.3 Software für Kanalhydraulik und urbane Sturzfluten**

Die bereits seit 2021 geplante Beschaffung der Software für Kanalhydraulik soll zusammen mit der Software für urbane Sturzfluten erfolgen, sobald die entsprechende Ingenieurstelle wiederbesetzt ist.

### **0.4 Regenrückhaltebecken Letter Bülten**

Der Ansatz betrifft den anteiligen Investitionszuschuss zu den Baukosten des voraussichtlich bis Ende 2023 errichteten städt. Hochwasserrückhaltebeckens (33 %) und eines Unterhaltungsweges (25 %) für die Mitbenutzung durch das Abwasserwerk zur Niederschlagswasserbeseitigung.

## **1. Grundstücke**

### **1.1 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Krampe**

Die Grunderwerbskosten werden der Stadt nach Abschluss der Baumaßnahme **6.13** erstattet.

### **1.2 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Im Sanden**

Für die Erweiterung des RRB Im Sanden (**4.4**) ist Grunderwerb erforderlich.

## **2. Kläranlage**

### **2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile**

Die bereits seit 2019 vorgesehene Laufbahnsanierung Sandfang wird aufgrund dringender Maßnahmen auf 2025 verschoben. 2024 steht die Erneuerung des abgängigen Gasbrenners der Heizung an.

### **2.2 Erneuerung Blockheizkraftwerk 2**

Das abgängige Blockheizkraftwerk 2 ist zu erneuern.

### **2.3 Errichtung Photovoltaikanlage**

Aus ökologischen und wirtschaftlichen Gründen ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der neuen Schlammmentwässerungshalle, auf der Fahrzeughalle und dem südlichen Betriebsgebäude vorgesehen. – Fördermittel von 90 %, maximal 350 T€ sind bereits zugesagt.

## **2.4 Erweiterung/Erneuerung Flotation**

Die vorhandene Flotation für das Schlachthofabwasser hat ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Im Hinblick auf die geplante Erweiterung der Schlachthofproduktion ist eine an die künftigen Anforderungen/Belastungen angepasste Flotation neu zu errichten. Gleichzeitig ist eine Ausweitung der Produktion des milchverarbeitenden Betriebs im Dreischkamp vorgesehen. Dieser vom Pumpwerk am Wasserturm zugeleitete Abwasserstrom soll dann in der vorhandenen Flotation vorbehandelt werden, die dafür entsprechend umzurüsten ist.

## **2.5 Ertüchtigung Gebläsestation**

Im Zuge der geplanten Erweiterung der Schlachthofproduktion ist die Gebläsestation zu ertüchtigen.

## **3. Pumpstationen**

### **3.1 Sanierung Pumpwerk Am Weißen Kreuz**

Der Sanierungsumfang wurde in 2021 im Rahmen einer Bedarfsplanung/Vorplanung untersucht. Die weitere Planung ist – in Abhängigkeit des Bebauungsplans Nr. 82 Heerdmer Esch – in den kommenden Jahren vorgesehen.

### **3.2 Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm**

Die abgängige Schaltanlage ist zu erneuern.

### **3.3 Erneuerung Schaltanlage PW Lette Bühlbach**

Die abgängige Schaltanlage ist zu erneuern.

## **4. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken**

### **4.1 Regentrückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)**

Die Vorplanung liegt vor. Weitere Planungen hängen von der Flächenverfügbarkeit ab.

### **4.2 Regentrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)**

Die komplexe Genehmigungsplanung wird derzeit erarbeitet. Die weitere Planung hängt von der Novellierung des Trennerlasses ab.

### **4.3 Ertüchtigung RÜB I Hansestraße**

Die Einleitungserlaubnis für die Anpassung der Überlaufschwelle im Bereich des RÜB I Hansestraße wurde im April 2021 beantragt. Sie liegt noch nicht vor.

### **4.4 Erweiterung RRB Im Sanden**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Flächenverfügbarkeit und der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch **1.2**.

### **4.5 Regentrückhaltebecken Wulferhooksweg**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und würde durch einen Erschließungsträger erfolgen. Siehe auch **6.7**.

## **5. Druckrohrleitungen**

### **5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

### **5.2 Druckrohrleitung Entleerung RKB „Am Weißen Kreuz“**

Die Leitung soll parallel zur Druckrohranschlussleitung für das Biomassekraftwerk gebaut werden.

### **5.3 Verlängerung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen**

Die Druckrohrleitung aus dem IP Nord.Westfalen knüpft derzeit bei Flamschen 42 an das vorhandene Druckrohrnetz an. Künftig soll sie aus betriebstechnischen Gründen gesondert bis zum FreigefälleNetz geführt werden. Die Ausschreibung der Maßnahme ist in Vorbereitung.

## **6. Freigefälleleitungen**

### **6.1 Anpassung Düker Berkelwiese**

Es ist eine hydraulische Anpassung erforderlich. Die Maßnahme ist in Planung.

### **6.2 Verlängerungen Regenwasser-Kanal Fredesteen**

Zunächst ist in 2024 eine Verlängerung im Wohngebiet vorgesehen. Später dann eine Verlängerung zur Berkel.

### **6.3 Erschließung Bernings Esch (vormals „Aehling/Barenbrügge“)**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

### **6.4 Entwässerung Gerlever Weg**

Auf Dauer ist eine Sanierung erforderlich.

### **6.5 Mischwasser-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße (vormals Erweiterung Mischwasserkanal Parkdeck Mittelstraße)**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

### **6.6 Entwässerung Burghof/Ludgerusstraße**

Entsprechend der Straßenausbauplanung der Stadt ist zunächst die Ertüchtigung der Entwässerung des Burghofs vorgesehen.

### **6.7 Erschließung Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und würde durch einen Erschließungsträger erfolgen. Siehe auch **4.5**.

### **6.8 Erschließung Wohngebiet „Kalksbecker Heide“**

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt derzeit durch einen Erschließungsträger.

### **6.9 Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg**

Auf Dauer ist eine Sanierung erforderlich.

### **6.10 Erschließung Marienburg II**

Die Maßnahme ist in Planung. Ihre Realisierung hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

### **6.11 Erschließung Wohnquartier Lette Nord**

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger. Erste Erschließungskonzepte wurden mit dem Abwasserwerk abgestimmt.

### **6.12 Hydraulische Optimierung Mischwasserkanal Hohes Feld**

Es ist eine hydraulische Prüfung und Optimierung vorgesehen.

### **6.13 Erweiterung Gewerbegebiet Krampe**

Die Maßnahme ist im Bau.

### **6.14 Regenwasser-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II**

Im Betrieb des Versickerungsbeckens Meddingheide II hat sich gezeigt, dass hohe Grundwasserstände sowie ein verringerte Versickerungsfähigkeit zu sehr lang anhaltendem Bek-



keneinstau führen. Ein zusätzlicher gedrosselter Regenwasser-Ableiter soll Abhilfe schaffen. Eine wasserrechtliche Änderungserlaubnis liegt bereits vor.

#### **6.15 Erschließung B-Pläne 48a + b Markenweg**

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt derzeit durch einen Erschließungsträger.

#### **6.16 Erneuerung Mischwasserkanal Basteiring/Köbbinghof**

Der abgängige Mischwasserkanal auf den Privatgrundstücken Basteiwall 1 bis 8 soll aufgegeben werden. In diesem Zuge wird eine Kanalhaltung im Köbbinghof erneuert und an den Mischwasserkanal im Basteiwall angeschlossen.

#### **6.17 Hydraulische Optimierung Mischwasserkanal Stadtwaldallee**

Die Maßnahme umfasst den Austausch des vorhandenen Mischwasserkanals auf einer Länge von rund 80 Metern. Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

#### **6.18 Erschließung B-Plan 162 Baakenesch Nord (Mikrohaussiedlung)**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und würde durch einen Erschließungsträger erfolgen.

### **7. Grundstücksanschlüsse**

Die Herstellung von Grundstücksanschlüssen wird im Erfolgsplan als sog. Nebengeschäft mit Dritten abgewickelt. Denn die Grundstücksanschlüsse gehören nicht ins Anlagevermögen des Abwasserwerkes, da sie nicht Bestandteil der öff. Abwasseranlage sind, sondern dem jeweiligen Anlieger gehören.

Lediglich bei der Herstellung von Druckrohranschlüssen im Außenbereich werden hier die zur öff. Abwasseranlage gehörende Pumpe nebst Steuereinheit verbucht. Für 2024 ist ein Druckrohranschluss vorgesehen.

### **8. Betriebs- und Geschäftsausstattung**

#### **8.1 Geräte und Werkzeuge**

Es handelt sich um einen erfahrungsgemäß erforderlichen Ansatz. In 2024 ist zusätzlich die Erneuerung diverser Online-Meßgeräte geplant (insbesondere des Phosphax sigma).

#### **8.2 Fuhrpark**

Ersatz für den abgängigen kleinen Spülwagen ist bestellt. Das Fahrgestell soll noch in 2023, der Aufbau in 2024 geliefert werden.

### **9. Fischaufstiege**

#### **9.1 Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)**

Das Staurecht wurde gelöscht. Bevor weiter geplant wird, ist zu entscheiden, ob eine Wasserkraftanlage in Verbindung mit einer technischen Fischaufstiegsanlage errichtet werden soll.

#### **9.2 Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)**

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wurde die technische Umsetzbarkeit einer Fischaufstiegsanlage nachgewiesen. Gemäß Zeit- und Maßnahmenplan sollte die Fischaufstiegsanlage Hautmann im Anschluss an die Errichtung der Fischaufstiegsanlage Kolve (**0.1**) errichtet werden, für die in 2011 eine Genehmigung beantragt wurde. Die Genehmigungsunterlagen für die Fischaufstiegsanlage Kolve mussten in 2016 jedoch zurückgezogen werden, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen keine Einigung mit dem Betreiber der Wasser-

kraftanlage erzielt werden konnte. Vor diesem Hintergrund gestaltet sich auch die Umsetzung der Maßnahme an der Stauanlage Hautmann schwierig.

## Verpflichtungsermächtigungen

Für die folgenden Maßnahmen sind unter Umständen bereits in 2024 Verpflichtungen einzugehen, die zu Investitionen in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren führen. Daher werden folgende Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsmaßnahmen in den kommenden Geschäftsjahren veranschlagt:

	2025 T €	2026 T €	2027 T €	
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3)	240			
<u>Kläranlage</u>				
Laufbahnsanierung Sandfang	40			
Erweiterung/Erneuerung Flotation	1.000			
Ertüchtigung Gebläsestation	850			
<u>Pumpstationen</u>				
Sanierung PW Am Weißen Kreuz	25	250		
<u>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</u>				
Regenrückhaltebecken "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	600			
RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	150	1.000	1.400	
Erweiterung RRB Im Sanden	250			
<u>Druckrohrleitungen</u>				
Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		20	200	
Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"	15	15	120	
<u>Freigefälleleitungen</u>				
Verlängerungen RW-Kanal Fredesteen	25	25	100	
Sanierung MW-Kanal Gerlever Weg	20	40	500	
MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße	100			
Entwässerung Burghof/Ludgerusstraße	40			
Sanierung MW-Kanal Wahrkamp/Hexenweg	20	20	40	
Erschließung Marienburg II	470			
Hydraulische Optimierung MW-Kanal Hohes Feld	50	400		
Hydraulische Optimierung MW-Kanal Stadtwaldallee	20	270		
<u>Fischaufstiege</u>				
Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	250	250		
Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	40	200	200	
Gesamt	4.205	2.490	2.560	<b><u>9.255</u></b>

## Stellenübersicht 2024

	Besoldungs-/ Entgeltgruppe LBesG NRW/ TVöD VKA	Anzahl der Stellen 2024	Anzahl der Stellen 2023	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2023	Stellen- änderungen zum Vorjahr
<b><u>Betriebleitung</u></b>					
Betriebsleiter	E 13	1	1	1	0
		1	1	1	0
<b><u>Verwaltung</u></b>					
Abteilungsleiter / Beamte	A 11	1	1	0,88 <sup>1)</sup>	0
Tarifbeschäftigte	E 9c	1	1	1	0
Tarifbeschäftigte	E 8	1	1	1	0
Tarifbeschäftigte	E 6	0,5	0	0	0,5 <sup>7)</sup>
		3,5	3	2,88	0,5
<b><u>Techn. Bereich</u></b>					
Abteilungsleiter	E 12	1	0	1	1 <sup>2)</sup>
Abteilungsleiter / Ingenieure	E 11	3	3	2	1/-1 <sup>3)/2)</sup>
Ingenieure	E 10	0	1	0	-1 <sup>3)</sup>
techn. Tarifbeschäftigte	E 9b	1	1	1	0
Meister	E 9a	1	1	1	0
techn. Tarifbeschäftigte / Labor	E 7	1	1	0,99 <sup>4)</sup>	0
		7	7	5,99	0
Handwerker	E 7	9 <sup>5)</sup>	8 <sup>5)</sup>	8	1 <sup>6)</sup>
Handwerker	E 6	2	2	2	0
		11	10	10	1
<b><u>Auszubildende</u></b>					
Handwerker		3	3	1	0
		3	3	1	0
<b>Gesamt</b>		<b>25,5</b>	<b>24</b>	<b>20,87</b>	<b>1,5</b>

Der Personalrat stimmte der Stellenübersicht am 31.10./15.11.2023 zu.

### Erläuterungen:

- <sup>1)</sup> 0,88-Teilzeitkraft (= 35 Wochenstunden).
- <sup>2)</sup> Umwandlung einer Stelle von E 11 nach E 12 nach Neubewertung.
- <sup>3)</sup> Umwandlung einer Stelle von E 10 nach E 11 nach Neubewertung.
- <sup>4)</sup> 0,49-Teilzeitkraft (= 19,25 Wochenstunden) und 0,5-Teilzeitkraft (= 19,5 Wochenstunden).
- <sup>5)</sup> Der KU-Vermerk nach E 6 entfällt nach Neubewertung
- <sup>6)</sup> Neueinrichtung einer Stelle für die Freistellungsphase in der Altersteilzeit mit KW-Vermerk (Stelle fällt 2026 weg)
- <sup>7)</sup> Neueinrichtung einer 0,5 Stelle in der Verwaltung zur Unterstützung